Stadt Emmerich Emmerich, 08.11.2000

Niederschrift

über die Sitzung des Rates

am Dienstag, dem 07.11.2000

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

I. Öffentlich

1		Einwohnerfragestunde
2		Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 12.09.2000

II. Eingaben an den Rat

3	05 - 13 0405/2000	Aufhebung schienengleicher Bahnübergänge
4	05 - 13 0406/2000	Aufhebung schienengleicher Bahnübergänge, Planung von Unter- bzw. Überführungen im Ortsteil Vrasselt
5	02 - 13 0316/2000	Jahresabschluss 1999 der EGD mbH
6	02 - 13 0403/2000	Über- und außerplanmäßige Ausgaben des Haushaltsjahres 2000
7	04 - 13 0402/2000	Zuschuss zu den Investitionsvorhaben der Sportvereine; hier: Aufhebung des Sperrvermerks
8	10 - 13 0419/2000	Ersatzwahlen für Ausschüsse und sonstige Gremien der Stadt Emmerich
9	10 - 13 0420/2000	Ersatzwahl eines stellv. Mitgliedes des Aufsichtsrates Emmericher Gesellschaft für kommunale Dienstleistungen mbH (EGD mbH)

III. Anträge an den Rat

11	05 - 13 0399/2000	Ausbau `s-Heerenberger Straße
12	05 - 13 0404/2000	iederaufnahme Bauleitplanverfahren
13	06 - 13 0368/2000	Windkraftanlagen in Emmerich
14		Mitteilungen und Anfragen
15		Einwohnerfragestunde

IV. Nichtöffentlich

16		Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 12.09.2000
17	08 - 13 0409/2000	Neuorganisation der Wirtschaftsförderung
19		Mitteilungen und Anfragen

Die Mitglieder:

Arntzen, Helmut
Arntz, Anneliese
Beckschaefer, Christian
Boch, Horst
Bongers, Karl-Heinz
Brink ten, Johannes
Camp, Wilhelm
Diekman, Rolf
Diks, Johannes
Elbers, Markus Herbert
Gertsen, Gerhard
Gies, Norbert Ludwig
Heering, Anneliese
Heger, Harald
Hetterscheidt, Herbert
Heuvelmann, Christian
Jansen, Albert
Jessner, Udo
Koster, Gregor
Kulka, Irmgard
Kunigk, Heinz-Gerhard Adolf
Lang, Hermann
Lorenz, Marianne
Maiß, Franz Georg Anton
Meisters, Gabriele
Möllenbeck, Irene
Offergeld, Birgit
Roebrock, Wilhelm
Sickelmann, Ute (ab 19.05 Uhr, während TOP 14)
Sloot, Birgit
Spiertz, Andre
Struckhof, Detlef
Tenhaef, Alfred
Tepaß, Udo
Trüpschuch, Elke
Ulrich, Herbert

Entschuldigt fehlt: Wernicke, Hans-Jörgen

Von der Verwaltung: Bürgermeister Boch
als Vorsitzender

Erster Beigeordnter Böttner
Herr Siebers
Herr Antoni
Herr Arntz
Herr Holtkamp
Herr Kemkes
Herr Kleipaß

Herr Sassenhof
Frau Köster
Frau Evers (Schriftführerin)

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Rates, der Presse, der Verwaltung und die Zuhörer im Zuhörerraum.

Vor Eintritt in die Tagesordnung werden die Ratsmitglieder Wilhelm Camp und Gregor Koster verpflichtet.
Hierzu bittet der Vorsitzende die zu Verpflichtenden zu sich und die Anwesenden erheben sich von ihren Plätzen. Der Vorsitzende verliest die Verpflichtungsformel, dieses wird durch Händedruck besiegelt. Er wünscht den neuen Ratsmitglieder eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Emmerich.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den ausscheidenden Ratsmitglieder Scheftschik und Gabriel für die von ihnen geleistete Arbeit.

Mitglied Struckhof zieht den Antrag seiner Fraktion
10 04-13 0414/2000 Rückverlegung des Wochenmarktes auf den Geistmarkt
zurück, da noch Beratungsbedarf besteht.

Weiterhin stellt er den Antrag, die Tagesordnung um den Punkt

Bericht und Aussprache zum Plakatmuseum im Lohmann-Gebäude

zu erweitern.

Hierzu erklärt der Vorsitzende, dass er unter dem Punkt Mitteilungen und Anfragen hierüber berichten wird. Um die Tagesordnung zu erweitern, dafür ist eine Dringlichkeit nicht gegeben.

Die Mitglieder Maiß und Beckschaefer unterstützen den Antrag von Mitglied Struckhof, auch sie wünschen eine Erweiterung, da unter Mitteilungen und Anfragen eine Aussprache nicht möglich ist.

Auch Mitglied Diks wünscht eine Berichterstattung des Bürgermeisters, ob dieses nun unter Mitteilungen oder einem gesondertem Tagesordnungspunkt geschieht, sei unwesentlich, jedoch müssten schon Frage gestellt werden können.

Mitglied Jessner ist der Auffassung, das die Tagesordnung um den entsprechenden Tagesordnungspunkt eine Vorbereitung voraussetzt, dieses aus Zeitgründen jedoch nicht stattfinden konnte. Sinnvoll wäre es, einen Bericht des Bürgermeisters zu hören, sicherlich sind hier auch Fragen zugelassen.

Der Bürgermeister lässt über den vorliegenden Antrag der Mitglieder Beckschaefer, Maiß und Struckhof, die Tagesordnung um den Punkt

Bericht und Aussprache zum Plakatmuseum im Lohmann-Gebäude

zu erweitern, abstimmen.

Beratungsergebnis: 7 Stimmen dafür, 21 Stimmen dagegen, 7 Enthaltungen

I. Öffentlich

TOP 1
Einwohnerfragestunde

Anfragen seitens der Einwohner liegen nicht vor.

TOP 2
Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 12.09.2000

Gegen die gemäß § 24 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

II. Eingaben an den Rat

TOP 3
Aufhebung schienengleicher Bahnübergänge
(Nr. 05 - 13 0405/2000)

Mitglied Roebrock stimmt dem Verwaltungsvorschlag zu; er möchte jedoch diesen Antrag in der nächsten Sitzung des Bau-, Planungs- und Verkehrsrausschusses beraten, um eine Empfehlung für die nächste Sitzung des Rates auszusprechen. Er erläutert kurz die vorliegende Eingabe.

Mitglied Bongers schließt sich dem Antrag an.

Mitglied Maiß zeigt Verständnis für die in der Eingabe erörterte Situation, bittet jedoch auch die finanzielle Haushaltssituation der Stadt zu beachten.

Auch die BGE unterstützt die Eingabe vom CDU-Ortsverband. Die wirtschaftliche Situation der Stadt betrachtet, bittet seine Fraktion die Verwaltung bis zur Haushaltseinbringung 2001 einen Prioritätenkatalog aufzustellen, welche finanziellen Ausgaben anstehen.

Der Vorsitzende erklärt hierzu, dass ein Prioritätenkatolog im Rahmen der Haushaltsplanberatungen vorgelegt wird.

Die Mitglieder Diks und ten Brink weisen darauf hin, dass der Verwaltung erst einmal klar sein muss, wann, wo und wie welcher Bahnübergang aufgehoben werden soll. Hierüber soll der Fachausschuss beraten. Erst dann kann die Verwaltung beauftragt werden mit der Bahn Gespräche zu führen.

Der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

Der Rat verweist diese Eingabe an den Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss.
Der Rat der Stadt Emmerich beauftragt die Verwaltung, Gespräche mit der Bahn AG aufzunehmen mit dem Ziel, für die zu beseitigenden Bahnübergänge Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

32 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, 1 Enthaltungen

TOP 4
Aufhebung schienengleicher Bahnübergänge , Planung von Unter- bzw. Überführungen im Ortsteil Vrasselt
(Nr. 05 - 13 0406/2000)

Eine Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt entfällt aufgrund der Beratung zu TOP 3.

Der Rat verweist diese Eingabe an den Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss.
Der Rat der Stadt Emmerich beauftragt die Verwaltung, Gespräche mit der Bahn AG aufzunehmen mit dem Ziel, für die zu beseitigenden Bahnübergänge Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

32 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, 1 Enthaltungen

TOP 5
Jahresabschluss 1999 der EGD mbH
(Nr. 02 - 13 0316/2000)

Mitglied Meisters nimmt an der Beratung und Abstimung nicht teil.

Die Mitglieder Möllenbeck und Roebrock stellen den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

1. Der Rat beauftragt die Gesellschafterversammlung der EGD, den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 1999 festzustellen. Der Jahresfehlbetrag i. H. v. 380.905,12 DM wird auf neue Rechnung vorgetragen.

2. Der Rat beauftragt die Gesellschafterversammlung der EGD, den Lagebericht für das Geschäftsjahr 1999 zu genehmigen.

3. Der Rat beauftragt die Gesellschafterversammlung der EGD, den Bericht des Aufsichtsrates zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

4. Der Rat beauftragt die Gesellschafterversammlung der EGD, der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 1999 Entlastung zu erteilen.

34 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 6
Über- und außerplanmäßige Ausgaben des Haushaltsjahres 2000
(Nr. 02 - 13 0403/2000)

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Der Rat beschließt, die vom für das Finanzwesen zuständigen Bediensteten genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben gem. § 82 Abs. 1 Satz 4 letzter Halbsatz GO NW zur Kenntnis zu nehmen.

35 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 7
Zuschuss zu den Investitionsvorhaben der Sportvereine ;
hier: Aufhebung des Sperrvermerks
(Nr. 04 - 13 0402/2000)

Die Mitglieder Jansen, Möllenbeck und Struckhof stellen den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat beschließt, den Sperrvermerk bei der Haushaltsstelle 1.550.9870.8 aufzuheben, so dass die Fördermittel an den Stadtsportbund zur Weiterleitung an die Sportvereine ausgezahlt werden können.

35 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 8
Ersatzwahlen für Ausschüsse und sonstige Gremien der Stadt Emmerich
(Nr. 10 - 13 0419/2000)

Mitglied Möllenbeck stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Bürgermeister Boch hat in diesem Falle kein Stimmrecht.

Der Rat beschließt die Ersatzwahlen für die lt. Stellungnahme der SPD-Ratsfraktion vorgesehenen Ausschüsse und Gremien der Stadt Emmerich mit Wirkung vom 08.11.2000.

34 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 9
Ersatzwahl eines stellv . Mitgliedes des Aufsichtsrates Emmericher Gesellschaft für kommunale Dienstleistungen mbH (EGD mbH)
(Nr. 10 - 13 0420/2000)

Mitglied Möllenbeck stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Bürgermeister Boch hat in diesem Falle kein Stimmrecht.

Der Rat beauftragt die Gesellschafterversammlung, für das ausgeschiedene stellv. Ratsmitglied Scheftschik, Carmen das Ratsmitglied Koster, Gregor als neuen Stellvertreter

in den Aufsichtsrat der EGD mbH zu wählen.

34 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

III. Anträge an den Rat

TOP 10
Rückverlegung des Wochenmarktes auf den Geistmarkt
(Nr. 04 - 13 0414/2000)

Die Verwaltungsleitung teilt die Meinung der F.D.P.-Stadtratsfraktion nicht. Das Thema wurde bereits in 1997 ausführlich diskutiert.

TOP 11
Ausbau `s-Heerenberger Straße
(Nr. 05 - 13 0399/2000)

Mitglied Beckschaefer erklärt, das seine Fraktion nicht mit der Stellungnahme und dem Beschlussvorschlag der Verwaltung einerverstanden sind.
Er möchte den Antrag modifizieren, da die Verwaltung einen Prioritätenkatalog zur Haushaltsplanberatung vorlegt. Er stellt den Antrag, dass die Entscheidung über den Ausbau der s`-Heerenberger Straße im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2001 erfolgen sollte.

Mitglied Diks teilt mit, dass seine Fraktion grundsätzlich den Ausbau der s`-Heerenberger Straße will. Er kann dem Antrag der BGE-Fraktion zustimmen, wenn dadurch der zeitliche Ablauf nicht gefährdet wird.

Auch die SPD-Fraktion befürwortet den Ausbau der `s-Heerenberger Straße; auch sie sind nicht gegen eine Beratung im Rahmen der Haushaltsplanberatungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Mitglied Beckschaefer abstimmen.

Der Rat beschließt, dass die Entscheidung über den Ausbau der s`-Heerenberger Straße im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2001 erfolgt.

35 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 12
Wiederaufnahme Bauleitplanverfahren
(Nr. 05 - 13 0404/2000)

Die Mitglieder Möllenbeck und Diks stellen den Antrag, gemäß der Stellungnahme der Verwaltung zu verfahren.

Es liegen 21 Bauvoranfragen zur Errichtung von Windenergieanlagen vor.
Die Verwaltung beabsichtigt, in Absprache mit dem Antragsteller im Rahmen der laufenden

Genehmigungsverfahren, das seinerzeit nicht abgeschlossene Flächennutzungsplanänderungsverfahren betr. der Darstellung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen wieder aufleben zu lassen, um den anstehenden Genehmigungsbereich planungsrechtlich im Flächennutzungsplan abzudecken und dann das Verfahren zum Abschluss zu bringen.
Auf diese Weise ist sichergestellt, das Windenergieanlagen (mit Ausnahme von Einzelanlagen, die lediglich der Eigenversorgung dienen) im Stadtgebiet ausgeschlossen sind.
Die Verwaltung wird voraussichtlich zur November-Sitzung des Bau-, Planungs- und Verkehrsausschusses eine entsprechende Vorlage erstellen.

TOP 13
Windkraftanlagen in Emmerich
(Nr. 06 - 13 0368/2000)

Die Mitglieder Möllenbeck und Diks stellen den Antrag, gemäß der Stellungnahme der Verwaltung zu verfahren.

Es liegen 21 Bauvoranfragen zur Errichtung von Windenergieanlagen vor.
Die Verwaltung beabsichtigt, in Absprache mit dem Antragsteller im Rahmen der laufenden Genehmigungsverfahren, das seinerzeit nicht abgeschlossene Flächennutzungsplanänderungsverfahren betr. der Darstellung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen wieder aufleben zu lassen, um den anstehenden Genehmigungsbereich planungsrechtlich im Flächennutzungsplan abzudecken und dann das Verfahren zum Abschluss zu bringen.
Auf diese Weise ist sichergestellt, das Windenergieanlagen (mit Ausnahme von Einzelanlagen, die lediglich der Eigenversorgung dienen) im Stadtgebiet ausgeschlossen sind.
Die Verwaltung wird voraussichtlich zur November-Sitzung des Bau-, Planungs- und Verkehrsausschusses eine entsprechende Vorlage erstellen.

TOP 14
Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

1. Bericht und Aussprache zum Plakatmuseum im Lohmann-Gebäude
   hier: Mitteilung von Bürgermeister Boch

Mit Bescheid vom 19.10.2000 bewilligte die Bezirksregierung für den Umbau des Lohmann-Gebäudes 1,4 Mio. DM.
Überraschend war für uns, dass dieser Betrag in diesem Jahr i. H. v. 200.000,-- DM ausgezahlt wird, 600.000,-- DM im Jahre 2002 und 600.000,00 DM im Jahre 2003. Über den Rest der Förderung von ca. 2,6 Mio. DM wird im nächsten Jahr entschieden (voraussichtlich im Herbst). Somit ist eine Zwischenfinanzierung erforderlich, wenn man davon ausgeht, dass das Projekt Mitte 2002 bezugsfertig ist.

Die Kosten dieser Zwischenfinanzierung kann man jetzt aus mehreren Blickwinkeln - je nachdem wie man zum Projekt Lohmann steht - berechnen. Aber ich meine, man muss das ganz realistisch sehen. Denn es ist ja bekannt, dass das Land nicht mehr - wie in den Vorjahren - finanzielle Mittel großzügig verteilen kann.

Wir kommen auf jeden Fall - bei einer realistischen Betrachtungsweise - auf ca. 440.000,-- DM Zwischenfinanzierungskosten.

1. Gestern fand ein Gespräch zwischen Vertretern der Bezirksregierung, Vertretern der Fraktionen und der Verwaltung statt. Bei diesem Gespräch ging es insbesondere um eine vorzeitige Auszahlung der schon bewilligten Fördermittel und vorzeitige Bewilligung der restlichen Fördermittel. Die Bezirksregierung, die großes Interesse an der Verwirklichung des Projektes hat, konnte uns verständlicherweise keine verbindliche Zusicherung geben, da auch sie von der Entscheidung Dritter abhängig ist. Allerdings wird sie alle ihre zur Verfügung stehenden Möglichkeiten nutzen, um die angesprochene Zwischenfinanzierungskosten möglichst gering zu halten.

   Ferner wurde die Frage der Verzinsung bei einer Rückzahlung der bereits gewährten Landesmittel besprochen. Hier steht die Bezirksregierung auf dem Standpunkt, dass diese Landesmittel rückwirkend verzinst werden müssen. Über die Höhe der Zinsen wurde keine Aussage getroffen.

   Bei diesem Gespräch mit der Bezirksregierung kam auch ganz deutlich zum Ausdruck, dass der Förderantrag von der Stadt Emmerich ordnungsgemäß bearbeitet worden ist und das Probleme, die sich zwangsläufig bei einem so komplizierten Förderantrag ergeben, gemeinsam mit der Bezirksregierung geklärt wurden.

   Die Frage war jetzt, angesichts der evtl. hohen Zwischenfinanzierungskosten, wie geht es weiter mit Lohmann. Realistisch muss man aber auch sehen, was passiert, wenn Lohmann nicht gebaut wird.

2. Sicher ist, die 1988 gewährte Landesförderung (für den damaligen Grundstückskauf und die Abrisskosten der Nebengebäude) i. H. v. 2,4 Mio. DM muss zurückgezahlt werden. Zum Teil kann dieser Betrag aus den bisherigen Grundstücksverkäufen i. H. v. 1,5 Mio. DM zurückgezahlt werden. Der Restbetrag muss so lange zwischenfinanziert werden, bis die restlichen Fläche - also die Fläche auf der das Museum gebaut werden soll - verkauft ist, das sind ca. 3.800 m² , voraussichtlicher Erlös 950.000 DM. Und das - glauben Sie mir - wird auch einige Zeit dauern.

3. Ferner sind bislang ca. 650.000,-- DM (Abriss, Architekt, Bauschild, Gutachterkosten) angefallen. Diese Kosten stehen keine Einnahmen gegenüber. Hinzu kommt noch die Arbeitszeit vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die sich im Laufe der letzten Jahre mit dieser Maßnahme beschäftigt haben.

4. Ein gewisses Risiko ist die Frage der Verzinsung der zurückgezahlten Landesmittel. Ich bin zwar auch der Meinung, eine Verzinsung fällt erst ab Aufgabe des Förderzweckes an und nicht rückwirkend aber die rechtliche Unsicherheit kann erst in einem Gerichtsverfahren geklärt werden. So lange besteht Unsicherheit. Sollte dann diese Entscheidung für Emmerich negativ ausfallen, kann man auch noch mit Kosten von über 1 Mio. DM rechnen.

5. **Fazit**

Wenn man alle diese genannten Gesichtspunkte sachlich frei von Emotionen berücksichtigt, ist es wirtschaftlich gesehen und auch für die Entwicklung Emmerichs positiver, den Ratsbeschluss vom 15.12.98 auszuführen.
Ganz klar muss jedem sein dass die Stadt- wie es der Ratsbeschluss vorsieht - nur

- die Finanzierungskosten für das Gebäude und
- einen Zuschuss für die Unterhaltung des Gebäudes (nicht für den lfd. Betriebs des Museums) leistet.

Nach diesem Bericht des Bürgermeisters findet eine Diskusion statt, in der auch Fragen der Ratsmiglieder beantwortet werden.

TOP 15
Einwohnerfragestunde

Anfragen seitens der Einwohner liegen nicht vor.

Der Vorsitzende schließt den nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 19.50 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen.

Vorsitzender

Schriftführerin